

Kind und Schäfchen.

Schäfchen bist so sanft und schön,
 immer will ich nach dir seh'n;
 will dich hüten früh und spät,
 früh schon, wenn die Sonn' aufgeht.

Fütt're dich aus meiner Hand,
 bin darum dir wohlbekannt,
 und am stillen, klaren Bach
 tränk' dich jeden lieben Tag.

Schäfchen, du bist meine Freud',
 du hast niemals Sorg' und Leid,
 hast so guten frohen Sinn,
 wenn wir auf die Weide ziehn.

Schäfchen, von dir laß' ich nicht,
 deiner Wolle schwer Gewicht
 und der Milch gesunden Trank,
 nützen mir schon Jahre lang.
